

Kantonsspital Glarus AG
Burgstrasse 99
8750 Glarus

T +41 55 646 33 33
F +41 55 646 43 00
info@ksgl.ch
www.ksgl.ch

**Medizinische Klinik
Innere Medizin**

PD Dr. med Thomas Brack
Chefarzt

Administration
T +41 55 646 32 02
F +41 55 646 43 02
medizin@ksgl.ch

Glarus, 17. Juni 2016

**Protokoll der Geschäftssitzung der Vereinigung Schweizerischer Internistischer
Chef- und Kaderärzte (ICKS) vom 25.05.2016 anlässlich der 1. Jahrestagung der
Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine und Innere Medizin in Basel**

Als Einführungsreferat spricht Frau Bernadette Häfli⁺nger, die Generalsekretärin der SGAIM, über die Struktur der Führungsgremien der neu gegründeten Gesellschaft. Sie weist dabei auch auf die grosse Wichtigkeit der Delegiertenversammlung hin, die dieses Jahr erstmalig am 22.09.2016 abgehalten wird. Die SGAIM wird im Laufe des Sommers ihre Geschäftsstelle von Basel nach Bern verschieben. Die Präsentation von Frau Häfli⁺nger liegt dem Protokoll bei.

Traktanden

1. Protokoll der Geschäftssitzung von 01.10.2015
2. Mitteilungen der Präsidentin
3. Mitteilungen des Sekretärs
4. Wahl des Vorstands und der Präsidentin
5. Gründung eines Vereins
6. Mitteilungen aus der Weiterbildungskommission
7. Gruss SGAIM-Vorstand
8. Jahresrechnung und Budget
9. Stationärer Reha-Tarif
10. Varia

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Esther Bächli, Präsidentin, Thomas Brack, Sekretär, Stefano Bassetti, Basel, Ludwig Theodor Heuss, Zollikerberg, Thomas Fehr, Chur, Stephan Eberhard, Crans-Montana, Georg Mang, Altdorf, Jörg Leuppi, Liestal, Luca Gabutti, Lugano

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Christoph Knoblauch, Kassier, Stans

Entschuldigte Mitglieder:

Michael Brändle, St. Gallen, Reinhard Imoberdorf, Winterthur, Walter Kistler, Davos, Beat Frauchiger, Frauenfeld

1. Protokoll der Geschäftssitzung vom 01.10.2015

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt und verdankt.

2. Mitteilungen der Präsidentin

- a) Esther Bächli weist daraufhin, dass unsere Vereinigung Anrecht auf 10 Sitze der Delegierten Versammlung der SGAIM hat. Wir werden dafür alle Vorstandsmitglieder unseres Vereins und zusätzlich Daniel Genné aus Biel delegieren. Stefano Bassetti kann als Chefarzt der Uniklinik Basel unsere Vereinigung bei der Delegiertenversammlung nicht vertreten, da die Unikliniken 5 separate Sitze zur Verfügung haben.
- b) Die neu gegründete SGAIM hat in den vergangenen Monaten eine eigene Datenbank sowie eine Homepage aufgebaut. Es wird geplant, dass auch unsere Mitgliederliste inkl. deren Verwaltung der SGAIM übertragen werden kann.
- c) Die Präsidentin hat in Zusammenarbeit mit dem SGAIM-Vorstand eine Stellungnahme zum Vorschlag des Facharztstitels für Notfallmedizin der SGNOR zu Händen des SIWF verfasst. Unsere Vereinigung und auch die SGAIM lehnen die Schaffung eines neuen Facharztstitels für Notfallmedizin ab. Wir schlagen stattdessen vor, innerhalb der Facharzttitel für Allgemeine Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie einen Schwerpunkttitel für Notfallmedizin zu schaffen. Entsprechende Vorgespräche mit den beteiligten Fachgesellschaften wurden durch unser Vorstandsmitglied Thomas Fehr bereits geführt.

Ausserdem sieht die SGAIM und die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie ein Anerkennungsverfahren für Notfallstationen vor, da wir sowohl die Führung der Notfallstation als auch die Weiterbildung in Notfallmedizin als integralen Bestandteil unserer Facharztausbildung ansehen. Stefano Bassetti als unser Ausbildungsverantwortlicher wird sich um die entsprechende Koordination und Harmonisierung unseres Weiterbildungscurriculums mit dem SIWF kümmern.

3. Mitteilungen des Sekretärs

Im vergangenen Jahr sind unsere beiden Freimitglieder Dr. Willi Wiesmann aus Altstätten SG und Dr. Joseph Escher aus Brig verstorben. Zu ihrem Gedächtnis erheben wir uns kurz.

Mitgeteilte Stellenwechsel

Dr. Stefan Eberhard wird von der Reha-Klinik in Crans-Montana im Herbst zur Reha-Klinik Walenstadtberg wechseln. Prof. Dr. Luca Gabutti hat bereits seinen Chefarztposten in Locarno verlassen und ist nun Departementsleiter für Innere Medizin im Kantonsspital Bellinzona. Seine Stelle in Locarno wurde von Frau Dr. Rita Monotti übernommen. Dr. Nic Zerkiebel hat die Reha-Klinik Susenberg verlassen und ist als Chefarzt bereits in Bülach tätig. Prof. Dr. Christoph Meier hat seine Chefarztstelle am Triemli Spital aufgegeben und ist neu Medizinischer Direktor der Universitätskliniken Basel. Prof. Dr. Markus Vogt aus Zug wurde pensioniert, seine Nachfolger ist PD Dr. Michael Bodmer. Dr. Christoph Schmid, Chefarzt Kardiologie der Reha-Klinik Barmelweid wechselt in die Praxis. Dr. Simon Stäuble, ehemals Chefarzt Spital Einsiedeln wechselt ebenfalls in die Praxis. Dr. Jürg Winnewisser, Chefarzt des Spitals Wattwil wird auch in die Praxis wechseln.

Mitteilungen aus der Arbeitsgruppe IMC

Die Anerkennungsverfahren der KAIME sind in vollem Gange, speziell aus der Romandie haben sich bereits ca. 20 IMC zur Anerkennung angemeldet. Voraussichtlich wird 2017 der DRG-Tarif für die IMC-Betreuung eingeführt.

Arbeitsgruppe Hirnschlag-Stroke Units

Im vergangenen Winter hat eine Sitzung mit Vladimir Kaplan, Muri, Georg Schulthess, Männedorf und Thomas Brack, Glarus mit Vertretern der Hirnschlaggesellschaft stattgefunden. Dabei wurde vereinbart, Kriterien zur Definition von sogenannten Netzwerkspitälern festzulegen, welche sich vertraglich mit Stroke Units oder Stroke Zentren zur Schlaganfallsbehandlung zusammengeschlossen haben. Die Hirnschlaggesellschaft wird einen entsprechenden Vorschlag vorbereiten und unserer Arbeitsgruppe im Herbst unterbreiten.

4. Wahl des Vorstandes

Die Präsidentin schlägt die Vorstandsmitglieder gemeinsam zur Wahl vor. Die Wahl erfolgt einstimmig. Anschliessend schlägt der Sekretär Esther Bächli zur Wahl als Präsidentin vor, auch sie wird einstimmig gewählt.

5. Gründung des Vereins ICKS

Die Präsidentin erläutert einige Statutenänderungen, die aufgrund einer juristischen Beurteilung seit der letzten Geschäftssitzung eingefügt wurden. Die Mitglieder sind mit den vorgeschlagenen Statuten einverstanden und sie werden einstimmig verabschiedet. Damit ist unser Verein endgültig gegründet. [Entsprechende Informationen in den Medien folgen und die Chefärzte werden gebeten ihr Kader zur Mitgliedschaft zu motivieren um die Anliegen der Spitalmedizin mit ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen.](#)

6. Mitteilungen aus der Weiterbildungskommission

Prof. Stefano Bassetti teilt mit, dass die Mitarbeit in Spezialsprechstunden im Rahmen von Rotationen von Assistenzärzten, welche an einer Klinik für stationäre Medizin angestellt sind, ab 01.01.2018 nicht mehr als ambulante Medizin angerechnet werden. Selbstverständlich wird die Ausbildungszeit weiterhin als stationäre Medizin anerkannt. Die Weiterbildungskommission hat ausserdem beschlossen, dass nach wie vor der Besuch eines SGAIM-Jahreskongresses, eine SGAIM-~~G~~reat-Up-Date oder eines Jahreskongresses des American College of Physicians zur Erlangung des Facharztstitels obligatorisch sind.

7. Gruss aus dem SGAIM-Vorstand

Prof. Dr. Jean-Michel Gaspoz und Francois Héritier, beide Co-Präsidenten der SGAIM, heissen unsere Vereinigung am 1. Jahreskongress der SGAIM willkommen und freuen sich, produktiv mit uns zusammen arbeiten zu können. Die neu gegründete Gesellschaft sowie unsere Vereinigung bekennen sich ausdrücklich weiterhin zum umfassenden Ausbildungs- und Leistungsauftrag der Allgemeinen Inneren Medizin.

8. Jahresrechnung und Revision

Urs Hürlimann legt in Vertretung von Christoph Knoblauch die Jahresrechnung vor, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2574.- abschliesst. Unser Vermögen beträgt ungefähr

CHF 24'000.-. Besonderes verdankt wird eine Spende von CHF 300.- von Prof. Dr. Urs Marbet aus Altdorf. Urs Hürlimann hat die Rechnung revidiert und empfiehlt sie zur Annahme, die Rechnung wird von der Versammlung kommentarlos gutgeheissen.

9. Stationärer Reha-Tarif

Dr. Stephan Eberhard berichtet aus der Arbeitsgruppe, welche sich darum bemüht, auch für die stationäre Rehabilitationsbehandlung einen DRG-Tarif zu vereinbaren. Wichtig ist dabei vor allem, dass die Allgemeine Innere Medizin weiterhin im Reha-Tarif abgebildet wird.

10. Varia

- a) Prof. Dr. Luca Gabutti weist auf die neue Top 5-Liste der Kampagne Smarter Medicine der SGAIM hin. Die Top 5-Liste wurde im Rahmen der laufenden Jahresversammlung sowohl der Presse als auch den Mitgliedern präsentiert.

Die Liste besteht aus folgenden Punkten:

1. Keine umfangreichen Blut- oder Röntgenuntersuchungen in regelmässigen Abständen ohne klinisch spezifische Fragestellung verordnen.
2. Keine Dauerkatheter bei Inkontinenz legen oder liegen lassen, wenn dies nur dem Komfort oder zur Überwachung des Urinvolumens bei nicht kritisch kranken Patienten dient.
3. Keine Transfusion von mehr als der minimal benötigten Menge Erythrozytenkonzentrate verordnen, um Anämiesymptome zu lindern oder einen sicheren Hämoglobinwert zu erreichen.
4. Ältere Menschen während des Krankenhausaufenthalts nicht zu lange im Bett liegen lassen. Individuelle therapeutische Ziele sollten sich an den Werten und Präferenzen der Patienten orientieren.
5. Älteren Menschen als erste Wahl keine Benzodiazepine, andere Beruhigungsmittel oder Hypnotika gegen Schlaflosigkeit, Unruhe oder Delirium verabreichen und das Rezeptieren solcher Medikamente bei Spitalaustritt vermeiden.

- b) Prof. Max Stäubli dankt der SGAIM für die finanzielle und ~~idelle~~ideelle Unterstützung der Komplikationenliste, die als elektronische Datenbank weitergeführt wird. Mit dem Spital Schaffhausen und Frau Prof. Fattinger ist zurzeit eine Pilotstudie zur direkten Erfassung der Medikamentennebenwirkungen aus dem klinischen Informationssystem im Gange.

Um 13.15 Uhr kann die Präsidentin die Versammlung termingerecht schliessen.

Geplante Herbstkolloquien:

November 2016 Kantonsspital Graubünden, Chur, Prof. Thomas Fehr: [24.11.2016 \(SAVE THE DATE\)](#)

Herbst 2017 Spital Bellinzona, Prof. Luca Gabutti

Herbst 2018 Spital Thun, Prof. Armin Stucki

Esther Bächli
Präsidentin

Thomas Brack
Sekretär

